Das Fest der VDB

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 36

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-648705

Nutzungsbedingungen

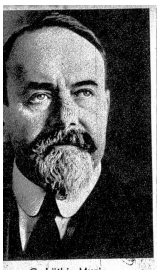
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



G. Lüthi, Muri
sident des Verwaltungsrates

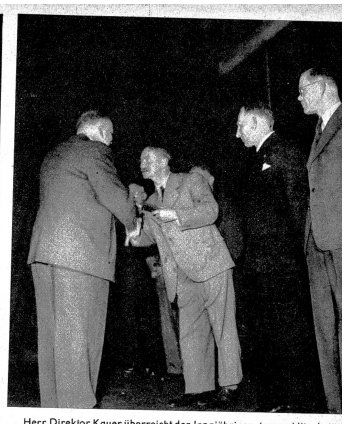
Paul Tribolet, Bern
Sekretär des Verwaltungsrates

H. Kammermann
alt Grossrat, Dentenberg

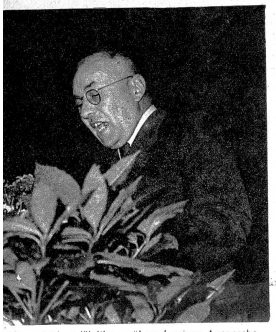
Prof. Dr. W. Pauli
Ständiger Revisor der VDB.

Lüthi
rat, Bern

Herr Direktor Kauer, Technischer und Kaufmännischer Leiter seit 1. Juli 1920, der das Unternehmen von Anfang an mit grösster Energie und Initiative geführt hat, spricht zur Festversammlung



Herr Direktor Kauer überreicht den langjährigen, treuen Mitarbeiter eine goldene Uhr als Anerkennung



Vizepräsident Walther während seiner Ansprache am Festabend

DIE JUBILARE IN VERWALTUNGSORGANEN UND DIREKTION

Das Fest der VDB

Das 25jährige Jubiläum ist bei einem Unternehmen immer eine wichtige Etappe, und trifft es sich dabei noch, wie das bei der Verbandsdruckerei AG. Bern der Fall ist, dass die Gründer des Unternehmens von Anfang an bis zum Festtage in rüstigem Arbeitsoptimismus Tag für Tag mitten in der Arbeit standen und das Unternehmen mit ihrem eigenen Erfolg emporwuchs, so ist das Jubiläum zudem ein Fest der treuen Arbeit, der Beharrlichkeit, des Durchhaltewillens und die Manifestation unverrückbaren Zusammenhaltens. Herr Direktor Kauer hat diesen Gedanken auch in seiner Rede am gemeinsamen Festabend des Verwaltungsrates, der Aktionäre, eingeladener Gäste und sämtlicher Angestellten und Arbeiter des Unternehmens noch weiter umrissen, indem er die geleistete Arbeit in den 25 Jahren nicht allein als Ausdruck des Willens, sondern auch des Herzens bezeichnete. Besonders hob er die stete Hilfsbereitschaft und die guten freundnachbarlichen Beziehungen mit Herrn P. Tribolet, Geschäftsführer des Milchverbandes, hervor, der in grosszügiger Weise das Unternehmen in seinen Bestrebungen unterstützte. Herr Direktor Kauer selber und seine engsten und ältesten Mitarbeiter fanden im anfänglich kleinen Betriebe eine Arbeit vor, die ihrem Herzen entsprach. Voll Begeisterung, in kleiner und bescheidener Umgebung und mit einfachen Mitteln wurden Resultate erzielt, die alle Erwartungen weit übertrafen. Dieser Geist des gesunden

Zum
25jährigen Jubiläum
der Verbandsdruckerei AG.
Bern

Herr Studer dankt im Namen der Angestellten

Studer Robert, Bürochef

Zehnder Emil, Buchbinder

Wenger Martha, Falzerin

Die Angestellten, die seit 25 Jahren mithalfen, dem Unternehmen seinen Erfolg zusichern

Ramseyer Ernst, Korrektor

Liechti Eduard, Stereotypeur

Frey Oskar, Setzer

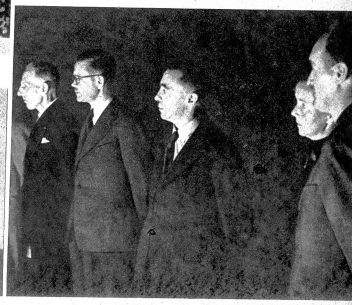
Meyerhans Eugen, Metteur

Angst Alfred, Maschinen

Will Friedr., Maschinensetzer

Lanz Hermann, Setzer

Gerber Paul, Setzer



Die Jubilare am Festabend

Der Tisch der Ehrengäste. Unter ihnen bemerkte man alt Bundesrat Minger Prof. Laur und viele andere prominente Persönlichkeiten im schweizerischen Wirtschaftsleben

Ein schönes Walzerballett trug viel zur Bereicherung des Programms bei

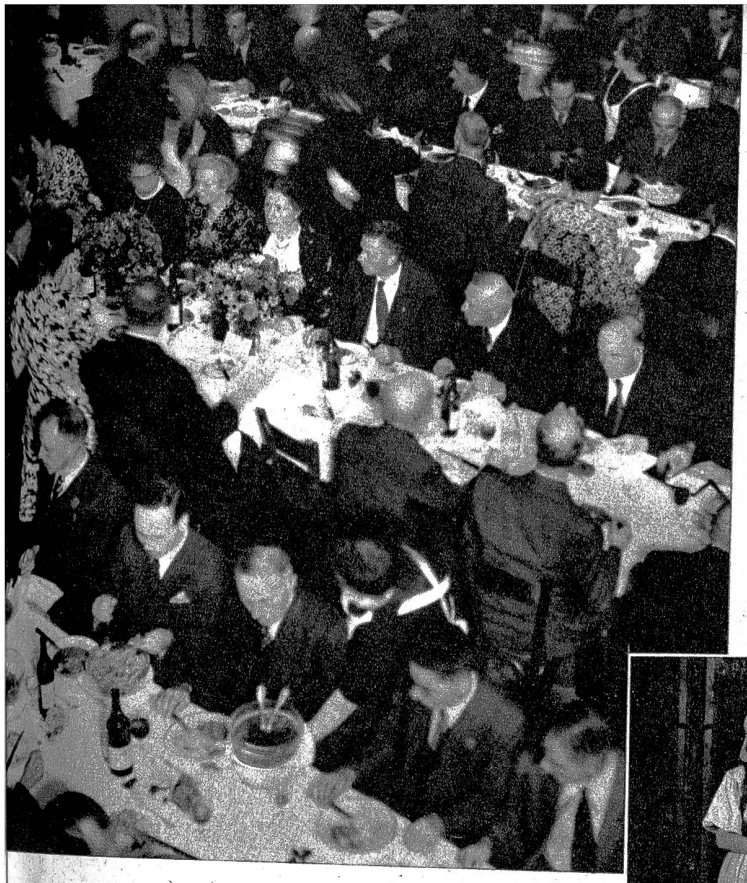
Optimismus und des begeisterten Einsatzes ist, trotz räumlicher, technischer und kaufmännischer Erweiterung, der gleiche geblieben und wird hoffentlich in den modernen und lichten Arbeitsstätten weiter lebendig bleiben.

Die Gründung der VDB fiel gerade in jene Zeit nach dem ersten Weltkriege, in der besonders der Bauernstand bestrebt war, sich zu sammeln, die Arbeit zu organisieren und an dem Aufbau der gesamten schweizerischen Wirtschaft mitzuhelfen. Die Oekonomische und gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Bern und der Verband bernischer Käserei- und Milchgenossenschaften, welche bestrebt waren, ein eigenes Verwaltungsgebäude zu erstellen, planten zusammen mit den landwirtschaftlichen Hauptverbänden gleichzeitig die Schaffung einer Druckerei im gleichen Gebäude. Das dazu bestimmte Organisationskomitee hatte rasch alle nötigen Vorarbeiten beendet, so dass am 20. Mai 1919 schon die Gründung der Verbandsdruckerei AG. in Bern beschlossen wurde. Als Leiter des neuen Unternehmens wurde Herr Ernst Kauer gewählt, der am 1. September 1920 mit einigen tüchtigen Mitarbeitern offiziell den Betrieb der Verbandsdruckerei übernahm.

Seit diesem bescheidenen Beginn sind 25 Jahre vergangen. Aus dem anfänglich kleinen Betriebe ist ein Unternehmen entstanden, das heute in der schweizerisch graphischen Branche in den vordersten Reihen steht. Eine festliche Versammlung der Aktionäre am Nachmittag, bei welcher die Jubilare des Verwaltungsrates: Präsident G. Lüthy, Paul Tribolet, Sekretär, Hans Kammermann, alt Grossrat, Regierungspräsident Hans Stähli und Prof. Dr. W. Pauli, ständiger Revisor — besonders gefeiert und mit einem Geschenk bedacht wurden und anschliessend eine gemeinsame Jubiläumsfeier der Aktionäre und des gesamten Personals der VDB trugen diesem wichtigen Zeitpunkt in der Geschichte des Unternehmens Rechnung. Zahlreiche Ehrengäste, unter denen man die Herren Prof. Dr. E. Laur, Regierungsrat Dr. M. Feldmann, Direktor E. Tobler von der Emmental AG. Zollikofen, Chefdirektor Th. Camenzind und viele andere erkennen konnte, waren zum Feste geladen und zeigten, welch würdigen Platz die VDB in der gesamten schweizerischen Volkswirtschaft heute einnimmt.

Herr Fritz Walther, Vizepräsident des Verwaltungsrates der VDB sprach in seiner Begrüssungsansprache vom guten Geist und der guten Kameradschaft, die stets in dem Unternehmen herrschten. Auch teilte er mit, dass die Aktionäre einstimmig die Schaffung eines Hilfsfonds in der Höhe von Fr. 50 000.— beschlossen haben, der dem gesamten Personal, sowohl dem

Die VDB-Revue zeichnete mit viel Geschick die Eigenarten der einzelnen im Unternehmen gedruckten Zeitungen und Zeitschriften



Links:

Auch die Damen der Direktion und der Jubilaren im Verwaltungsrat nahmen an dem Feste teil

Rechts:

Herr Groux war ein geschickter und geistreicher Conférencier, der im Anschluss an einen Film aus dem Leben der VDB höchst verlockende Zukunftspläne matte

kaufmännischen als auch dem technischen zugute kommen soll. (Ein ansehnlicher Betrag war schon vor dem Feste als Jubiläumsgratifikation an alle Angestellten und Arbeiter des Unternehmens ausbezahlt worden.) Er schloss mit den Worten: Die Grundlagen für eine erspriessliche Weiterarbeit sind geschaffen. Auf diesen soliden Fundamenten wollen wir weiter bauen.

Herrn Direktor Kauer fiel, neben einer kurzen Ansprache, die angenehme Pflicht zu, den Angestellten mit 25 Dienstjahren ein besonderes Ehrengeschenk in Form einer goldenen Uhr mit Widmung zu übergeben. Stürmischer Applaus zeugte von der grossen Beliebtheit, der sich der langjährige und initiative Leiter des Unternehmens bei allen seinen Mitarbeitern erfreut.

Ein fröhliches Unterhaltungsprogramm, von den Angestellten und Arbeitern des Betriebes zusammengestellt und ausgeführt, liess manches bis jetzt verborgene Talent erkennen und die fröhliche Stimmung, die überall herrschte, liess auch Uneingeweihte den guten Kameradschaftsgeist, der im ganzen Unternehmen herrscht, wahrnehmen.

Früh am Morgen ging das Fest zu Ende und mit ihm ein erfolgreicher Abschnitt in der Entwicklung der VDB. Möge das Unternehmen in Zukunft sich weiterhin entwickeln, um das nächste Kapitel in der Geschichte dieses Betriebes noch reicher zu gestalten.

Die sechs Stuben des Bernerlandes präsentierten sich in schmucker Tracht

Eine Pantomime, aufgeführt von den Setzerlehrlingen, berichtete vom Buchdruckerleben im $^{2}/_{4}$-Takt

Rechts: Das fröhliche Treiben dauerte bis weit in den Morgen hinein